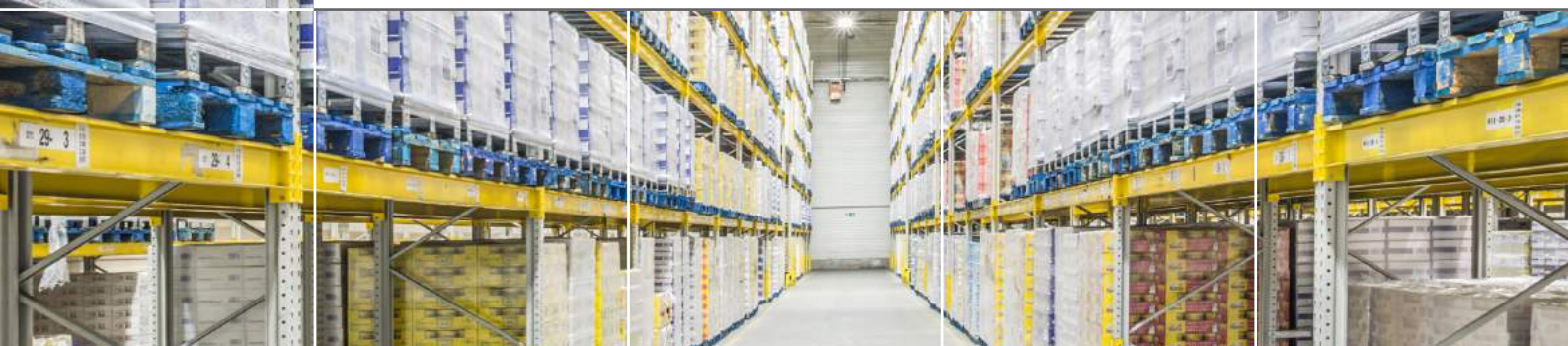


Nachtrag Nr. 1 vom 18. August 2017 zum Verkaufsprospekt vom 17. November 2016

Lichtmiete Energieeffizienz A+ Direkt-Investitions-Programm

 DEUTSCHE LICHTMIETE INVEST



Widerrufsbelehrung

Nach § 11 Abs. 2 VermAnlG können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Lindenallee 50, 26122 Oldenburg (Oldb.) zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Lindenallee 50, 26122 Oldenburg (Oldb.) vom 18. August 2017 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 17. November 2016 betreffend das öffentliche Angebot von Vermögensanlagen nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG in Form von Direktinvestitionen in Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte

Die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH gibt folgende, zum 18. August 2017 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 17. November 2016 infolge des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 sowie eingetretene Veränderungen innerhalb der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe bekannt, wobei sich die Seitenzahlen jeweils auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 17. November 2016 beziehen:

1. Seite 8:

Der 3. Absatz im Abschnitt „Anzahl und Gesamtbetrag der Vermögensanlagen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Es werden sieben verschiedene Vermögensanlagen angeboten. Der Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen beträgt Euro 40.000.000. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 vom 18. August 2017 wurden vom Emittenten bisher Vermögensanlagen im Gegenwert von insgesamt Euro 18.364.470 ausgegeben. Die Platzierung hat einen Tag nach der Veröffentlichung des Verkaufsprospekts am 29.11.2016 begonnen. Der bisher platzierte Betrag verteilt sich auf die angebotenen Vermögensanlagen wie folgt: Angebot 2016-041 Verkauf von 5.953 Stück concept light High Bay II zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 4.397.650, Angebot 2016-042 Verkauf von 6.965 Stück concept light High Bay III zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 6.541.265, Angebot 2016-043 Verkauf von 602 Stück concept light High Bay IV zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 744.470, Angebot 2016-044 Verkauf von 802 Stück concept light High Bay IV zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 990.270, Angebot 2016-045 Verkauf von 4.963 Stück concept light LED-Panel 60x60 zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.681.500, Angebot 2016-046 Verkauf von 13.927 Stück concept light Industrie-Lichtband 150 zu einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 4.009.315. Im Rahmen des Angebots 2016-047 wurde bisher nichts platziert. Darüber hinaus hat der Emittent zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 kei-

ne Wertpapiere oder Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des Gesetzes über Vermögensanlagen ausgegeben. Bis zum Ende der Zeichnungsfrist am 31.10.2017 verbleibt eine Gesamtanzahl von veräußerbaren Anlageobjekten von 4.500 Stück zu Angebot 2016-041 concept light High Bay II zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 3.330.000, von 7.500 Stück zu Angebot 2016-042 concept light High Bay III zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.050.000, von 1.000 Stück zu Angebot 2016-043 concept light High Bay IV zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.240.000, von 1.000 Stück zu Angebot 2016-044 concept light High Bay IV zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.240.000, von 5.000 Stück zu Angebot 2016-046 concept light Industrie-Lichtband 150 zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 1.450.000 und von 25.260 Stück zu Angebot 2016-047 concept light Industrie-Lichtband 150 zu einem verbleibenden Gesamtbetrag in Höhe von Euro 7.325.400. Vom Angebot 2016-045 werden keine Anlageobjekte mehr zum Kauf angeboten. Mit dem Beginn der ersten Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge mit den Anlegern zum 01.01.2017 und einer Laufzeit von 5 Jahren enden die Vermögensanlagen automatisch frühestens zum 31.12.2021. Eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit besteht nicht.

2. Seite 14:

Der letzte Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Gesamthöhe der Provisionen

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts plant der Emittent die Veräußerung von Anlageobjekten zu einem Betrag in Höhe von Euro 40.000.000 an verschiedene Anleger. Für die Vermittlung der angebotenen Vermögensanlagen entstehen Provisionen in einer Gesamthöhe von 7 % bzw. Euro 2.800.000 bezogen auf den Gesamtbetrag der angebotenen Vermögensanlagen in Höhe von Euro 40.000.000. Weitere Provisionen, insbesondere Vermittlungsprovisionen oder vergleichbare Vergütungen, werden nicht geleistet.

3. Seite 18:

Die mit der Überschrift „Vermögenslage der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

AKTIVA	31.12.2016 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2017 PROGNOSE IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. SACHANLAGEN	2.898.000	35.789.000	27.789.000	19.789.000	11.789.000	3.845.000	0	0
B. UMLAUFVERMÖGEN								
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	200.000	0	0	0	0	0	0	0
II. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	1.000	1.059.000	5.074.000	9.227.000	13.230.000	17.013.000	1.183.000	1.066.000
SUMME	3.099.000	36.848.000	32.863.000	29.016.000	25.019.000	20.858.000	1.183.000	1.066.000
PASSIVA								
A. EIGENKAPITAL								
I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
II. GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG	-7.000	-275.000	-3.326.000	-2.946.000	-2.223.000	-1.282.000	-115.000	776.000
III. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	941.000	1.167.000	891.000	-10.000
B. VERBINDLICHKEITEN	3.074.000	39.874.000	35.509.000	30.939.000	26.001.000	20.673.000	107.000	0
SUMME	3.099.000	36.848.000	32.863.000	29.016.000	25.019.000	20.858.000	1.183.000	1.066.000

Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2016, im Jahr 2017 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

4. Seite 19:

Die mit der Überschrift „Finanzlage der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	01.01.-31.12. 2016 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.-31.12. 2017 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
ZAHLUNGSFLÜSSE AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT									
EINZAHLUNGEN / MIETEINNAHMEN	0	5.013.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	6.267.000	0	56.400.000
AUSZAHLUNGEN / ZINSEN AN ANLEGER	0	-711.000	-2.622.000	-2.636.000	-2.275.000	-1.890.000	-1.401.000	-51.000	-11.586.000
VERÄNDERUNG VON VERMÖGENS- UND SCHULDPOSTEN	-80.000	80.000	0	0	0	0	0	0	0
KORREKTURPOSTEN VERLUSTVORTRAG	-7.000	0	0	0	0	0	0	0	-7.000
SONSTIGE AUSZAHLUNGEN / PROVISIONEN, STEUERN, SONSTIGES	-95.000	-2.716.000	-10.000	-10.000	-160.000	-380.000	-470.000	-10.000	-3.851.000
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-182.000	1.666.000	8.648.000	8.634.000	8.845.000	9.010.000	4.396.000	-61.000	40.956.000
ZAHLUNGSFLÜSSE AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT									
AUSZAHLUNGEN / KAUF DER ANLAGEPRODUKTE DURCH DEN EMITTENTEN	-1.925.000	-38.075.000	0	0	0	0	0	0	-40.000.000
SONSTIGE AUSZAHLUNGEN / VORLAUFKOSTEN	-117.000	-73.000	0	0	0	0	0	0	-190.000
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.042.000	-38.148.000	0	0	0	0	0	0	-40.190.000
ZAHLUNGSFLÜSSE AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT									
EINZAHLUNGEN / VERKAUF DER ANLAGEPRODUKTE AN ANLEGER	1.925.000	38.075.000	0	0	0	0	0	0	40.000.000
AUSZAHLUNGEN / TILGUNG AN ANLEGER UND RÜCKKAUFPREIS	0	-535.000	-4.633.000	-4.481.000	-4.842.000	-5.227.000	-20.226.000	-56.000	-40.000.000
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1.925.000	37.540.000	-4.633.000	-4.481.000	-4.842.000	-5.227.000	-20.226.000	-56.000	0
SUMME CASH FLOW	-299.000	1.058.000	4.015.000	4.153.000	4.003.000	3.783.000	-15.830.000	-117.000	766.000
EINZAHLUNG STAMMKAPITAL	300.000	0	0	0	0	0	0	0	300.000

5. Seite 19:

Der 1. Absatz unter der Tabelle wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Prognose der Finanzlage stellt die Zahlungsflüsse (Cash Flow) während der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen und die Liquiditätslage des Emittenten in den Jahren 2016 bis 2023 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahres-

abschluss für das Jahr 2016, im Jahr 2017 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

6. Seite 19:

Der letzte Absatz unter der Tabelle wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

In der Summe ergibt sich im Erstjahr ein negativer Cash Flow, der durch das voll eingezahlte Stammkapital des Emittenten gedeckt wird. In den Folgejahren bis zum 31.12.2021 wird ein positiver Cash Flow erwirtschaftet. Die kumulierten liquiden Mittel dienen am Ende der Laufzeit dazu, die Rückkaufpreise an die Anleger zu leisten. Danach verbleibt ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von Euro 1.066.000.

7. Seite 20:

Die mit der Überschrift „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	01.01.-31.12. 2016 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.-31.12. 2017 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
UMSATZERLÖSE	0	5.013.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	6.267.000	0	56.400.000
AFA (ABSCHREIBUNGEN)	56.000	4.155.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	7.944.000	3.845.000	0	40.000.000
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	212.000	2.789.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	3.061.000
ZINSEN AN ANLEGER / MIETZAHLUNGEN	0	1.120.000	2.890.000	2.547.000	2.179.000	1.789.000	1.061.000	0	11.586.000
ERGEBNIS VOR STEUERN	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	1.091.000	1.537.000	1.351.000	-10.000	1.753.000
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	0	0	0	0	150.000	370.000	460.000	0	980.000
ERGEBNIS NACH STEUERN	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	941.000	1.167.000	891.000	-10.000	773.000

Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2016, im Jahr 2017 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

8. Seite 20:

Der 2. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat im Jahr 2016 keine Mieteinnahmen erhalten. Er erwartet Mieteinnahmen im Jahr 2017 in Höhe von Euro 5.013.000, von 2018 bis 2021 jährlich jeweils in Höhe von Euro 11.280.000 sowie im Jahr 2022 in Höhe von Euro 6.267.000. Insgesamt rechnet der Emittent über den prognostizierten Anlagezeitraum mit Mieteinnahmen in Höhe von Euro 56.400.000.

9. Seite 20:

Der 4. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in den Jahren 2016 und 2017 im Wesentlichen aus einmaligen Kosten für die Vermittlung der Vermögensanlagen in Höhe von Euro 2.800.000, Vorlaufkosten in Höhe

von insgesamt Euro 190.000 und sonstigen Kosten in Höhe von Euro 11.000 zusammen. Es wird angenommen, dass zusätzlich zu den bereits in 2016 abgeflossenen Vorlaufkosten (Euro 117.000) und Vertriebskosten (Euro 94.000) die prognostizierten restlichen Vertriebskosten

in Höhe von Euro 2.706.000 in 2017 liquiditätswirksam abfließen werden. In den Folgejahren handelt es sich bei den erwarteten Kosten um Kosten für die Jahresabschluss-erstellung, Steuerberatung und Buchführung.

10. Seite 20:

Der 6. Absatz wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hatte im Jahr 2016 und erwartet auch für 2017 aufgrund der einmaligen Kosten in der Anfangsphase ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von Euro -268.000 (2016) sowie in Höhe von Euro -3.051.000 (2017). Ab dem Jahr 2018 plant der Emittent positive

Ergebnisse zu erwirtschaften und die in 2016 und 2017 entstandenen Anfangsverluste werden voraussichtlich im Jahr 2022 aufgeholt sein. In der Folge werden bereits ab 2020 Gewerbesteuerzahlungen zu leisten sein.

11. Seite 27:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Investitionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent hat bis zum 31.12.2016, aufgrund der erst am 23.11.2016 erfolgten Billigung des Verkaufsprojekts, Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 2.954.000 an Anleger verkauft und an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet. Er geht in seiner Planung davon aus weiter bis zum 31.10.2017 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 37.046.000 und damit insgesamt in Höhe von Euro 40.000.000 an Anleger verkauft und an

die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet zu haben. Die Mietverträge zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH beginnen jeweils zum nächsten Monatsersten, der auf die Einzahlung des Anlegers folgt. Entsprechend beginnen prognosegemäß die letzten Mietverträge zwischen dem Emittenten und der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH spätestens am 01.11.2017.

12. Seite 27:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Investitionsverlauf“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH hat bis zum 31.07.2017 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 14.521.185 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH vermietet. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH geht weiter in ihrer Planung davon aus, bis zum 01.11.2017 Anlageobjekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von Euro 25.478.815 und damit insgesamt in Höhe von Euro 40.000.000 an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH ver-

mietet zu haben. Die Mietverträge zwischen der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH beginnen jeweils zum nächsten Monatsersten, der auf die Einzahlung des Anlegers folgt. Entsprechend beginnen prognosegemäß die letzten Mietverträge zwischen der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH spätestens am 01.11.2017.

13. Seite 29:

Die mit der Überschrift „Ertrags- und Liquiditätsrechnung der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	01.01.-31.12. 2016 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.-31.12. 2017 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
1. MIETEINNAHMEN	0	5.013.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	6.267.000	0	56.400.000
2. PROVISIONEN	94.000	2.706.000	0	0	0	0	0	0	2.800.000
3. AFA (ABSCHREIBUNGEN)	56.000	4.155.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	7.944.000	3.845.000	0	40.000.000
4. ZINSEN AN ANLEGER	0	1.120.000	2.890.000	2.547.000	2.179.000	1.789.000	1.061.000	0	11.586.000
5. VORLAUFKOSTEN	117.000	73.000	0	0	0	0	0	0	190.000
6. SONSTIGES	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	71.000
7. ERGEBNIS VOR STEUERN	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	1.091.000	1.537.000	1.351.000	-10.000	1.753.000
8. STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	0	0	0	0	150.000	370.000	460.000	0	980.000
9. ERGEBNIS NACH STEUERN	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	941.000	1.167.000	891.000	-10.000	773.000
10. VERÄNDERUNG VON VERMÖGENS- UND SCHULDPOSTEN	-80.000	80.000	0	0	0	0	0	0	0
11. KORREKTURPOSTEN VERLUSTVORTRAG	-7.000	0	0	0	0	0	0	0	-7.000
12. AFA (ABSCHREIBUNGEN)	56.000	4.155.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	7.944.000	3.845.000	0	40.000.000
13. ZINSEN AN ANLEGER	0	1.120.000	2.890.000	2.547.000	2.179.000	1.789.000	1.061.000	0	11.586.000
14. MIETZAHLUNGEN AN ANLEGER	0	-1.246.000	-7.255.000	-7.117.000	-7.117.000	-7.117.000	-5.627.000	-107.000	-35.586.000
15. RÜCKKAUFPREISE AN ANLEGER	0	0	0	0	0	0	-16.000.000	0	-16.000.000
16. STAMMKAPITAL	300.000	0	0	0	0	0	0	0	300.000
17. LIQUIDITÄTSSALDO	1.000	1.058.000	4.015.000	4.153.000	4.003.000	3.783.000	-15.830.000	-117.000	1.066.000
18. KUMULIERT	1.000	1.059.000	5.074.000	9.227.000	13.230.000	17.013.000	1.183.000	1.066.000	

Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2016, im Jahr 2017 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

14. Seite 29:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Zu 1. Mieteinnahmen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent erhält als Vermieter der Anlageobjekte von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Mietzahlungen für die Anlageobjekte. Der Emittent geht davon aus, dass die Investitionen der Anleger in die Deutsche Lichtmiete LED-Industrieprodukte sukzessive bis zum 31.10.2017 erfolgen werden. Dementsprechend beginnen die Mietverträge über die Anlageobjekte mit der

Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH zeitversetzt in dem Zeitraum Januar 2017 bis November 2017 und somit auch die Zuflüsse aus den Mieteinnahmen entsprechend zeitversetzt. Aufgrund der festen Mietlaufzeit von fünf Jahren enden die Mietverträge entsprechend zeitversetzt in den Jahren 2021 und 2022.

15. Seite 30:

Es werden die Abschnitte „Zu 10. Veränderung von Vermögens- und Schuldposten“ und „Zu 11. Korrekturposten Verlustvortrag“ neu eingefügt. Die Abschnitte Zu 4., Zu 5. sowie Zu 12. bis Zu 18. werden durch die nachfolgenden Abschnitte aktualisiert:

Zu 4. Zinsen an Anleger

Die Anlageobjekte werden von den Anlegern an den Emittenten vermietet. Da es sich aus steuerlicher Sicht um einen Fall der Kapitalüberlassung handelt, sind in dieser Darstellung die Mietzahlungen an die Anleger in einen Zins- und einen Tilgungsanteil, vgl. Punkt 14., aufzuteilen. In den Punkten 4. und 13. werden ausschließlich die Zinszahlungen an die Anleger beschrieben.

Zu 5. Vorlaufkosten

Die Vorlaufkosten setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten der Gründung, für die Billigung des Verkaufsprojekts und dieses Nachtrags Nr. 1, Rechts- und Steuerberatungskosten sowie den Kosten für Marketing und Druck zusammen. Die Höhe dieser Kosten wurde aufgrund der bereits angefallenen Kosten und darüber hinaus aufgrund der Erfahrung des Emittenten geschätzt.

Zu 10. Veränderung von Vermögens- und Schuldposten

Die Position stellt liquiditätsunwirksame Aufwendungen in Gestalt der Zunahme von Verbindlichkeiten und Rückstellungen der Zunahme des Forderungsbestands für die Anpassung der Ertragslage an die Liquiditätsentwicklung in 2016 gegenüber. Aufgrund der in 2017 eintretenden Zahlungswirksamkeit wird dieser Betrag in 2017 wieder neutralisiert.

Zu 11. Korrekturposten Verlustvortrag

Das vor Beginn des Betrachtungszeitraumes erwirtschaftete Ergebnis in Höhe von gerundet Euro -7.000 führte in 2015 zu einem Zahlungsabfluss, der hier als dauerhafte Korrekturgröße bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes einzubeziehen ist.

Zu 12. AfA (Abschreibungen)

Die Abschreibungen gemäß Punkt 3 sind nicht liquiditätswirksam. In dieser Position erfolgt daher eine entspre-

chende Anpassung für Zwecke der Liquiditätsvorschau.

Zu 13. Zinsen an Anleger

Die Anlageobjekte werden von den Anlegern an den Emittenten vermietet. Da es sich aus steuerlicher Sicht um einen Fall der Kapitalüberlassung handelt, sind in dieser Darstellung die Mietzahlungen an die Anleger in einen Zins- und einen Tilgungsanteil, vgl. Punkt 14., aufzuteilen. In den Punkten 4. und 13. werden ausschließlich die Zinszahlungen an die Anleger beschrieben.

Zu 14. Mietzahlungen an Anleger

Die Mietzahlungen an die Anleger beinhalten sowohl den Zins-, als auch den Tilgungsanteil, der an die Anleger zurückfließt.

Zu 15. Rückkaufpreise an Anleger

Diese Position stellt die Zahlung der Rückkaufpreise durch den Emittenten an die Anleger für die Anlageobjekte dar. Sie beträgt hier, da die ausschließliche Investition in Vermögensanlagen aus dem Angebot Nr. 2016-047 unterstellt wurde, 40 % des Kaufpreises.

Prognosegemäß erhalten die Anleger somit bei dieser Investition in Höhe von Euro 40.000.000 einen Kapitalrückfluss in Höhe von insgesamt Euro 51.586.000.

Zu 16., 17., 18. Stammkapital, Liquiditätssaldo, Kumuliert

Bei diesen Positionen handelt es sich um die Darstellung der prognostizierten Liquiditätsentwicklung des Emittenten. Die Position 16. stellt das gezeichnete und eingezahlte Stammkapital des Emittenten dar. Position 17. ist das Ergebnis aus den liquiditätswirksamen Einnahmen und Ausgaben des Emittenten. Position 18. beschreibt die jährliche Liquiditätsentwicklung des Emittenten unter Berücksichtigung der Vorjahresliquidität.

16. Seite 44:

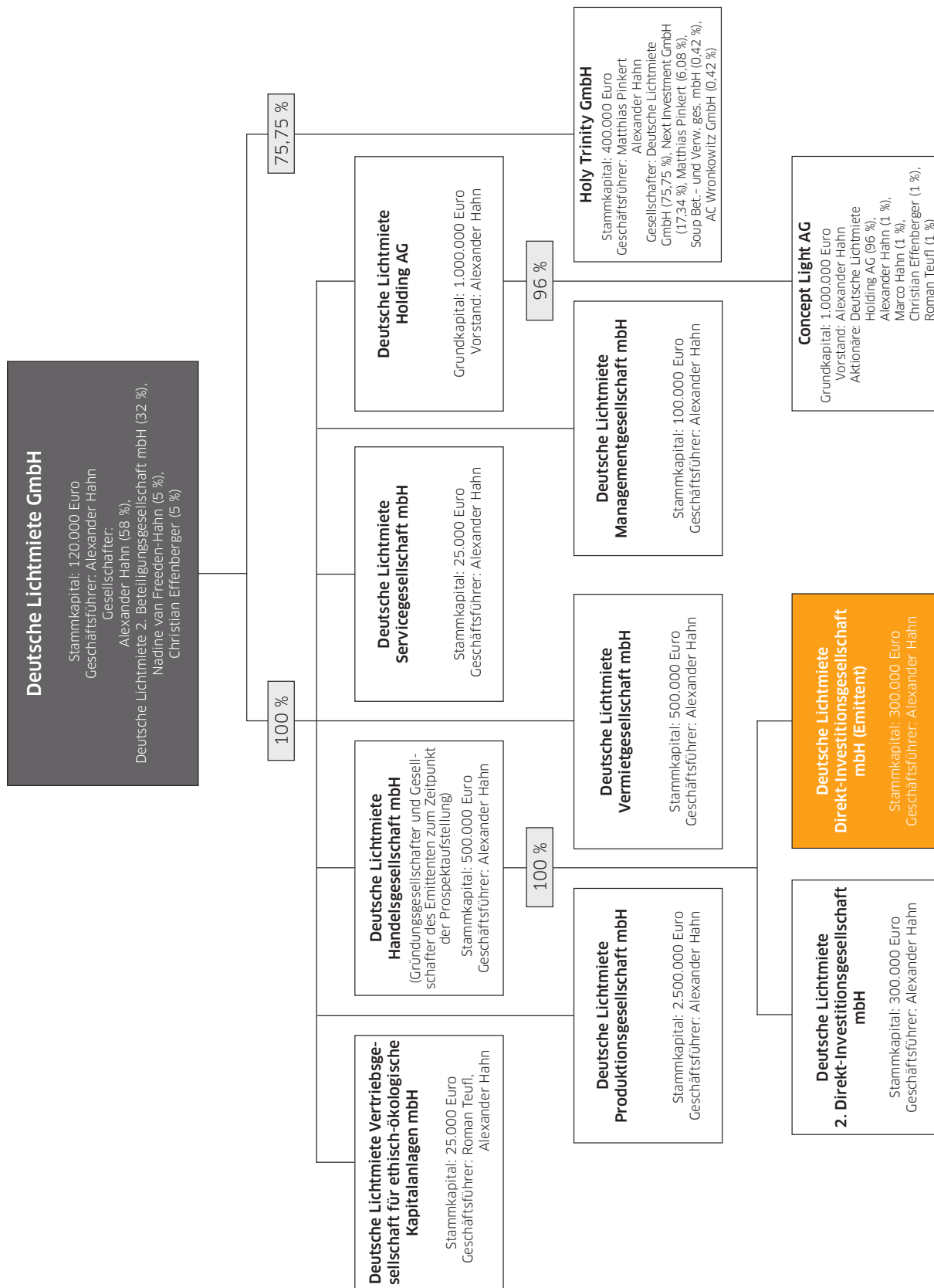
Der Absatz „Konzernunternehmen“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent ist Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe (siehe Organigramm auf Seite 46) und damit ein Konzernunternehmen. Die Deutsche Lichtmiete GmbH fungiert als Muttergesellschaft, welche jeweils alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH sowie der Deutsche Lichtmiete Holding AG ist. Darüber hinaus ist die

Deutsche Lichtmiete GmbH mit einem Anteil von 75,75 % Gesellschafter der Holy Trinity GmbH. Alleiniger Gesellschafter des Emittenten ist die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH. Die Deutsche Lichtmiete GmbH als Muttergesellschaft hat dementsprechend beherrschenden Einfluss auf die vorgenannten Tochtergesellschaften und deren Tochtergesellschaften einschließlich des Emittenten. Wesentlicher Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete GmbH ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten.

17. Seite 46:

Das Organigramm der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe wird vollständig durch das nachfolgend abgedruckte Organigramm ersetzt:



18. Seite 49:

Der 3. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Aufgrund seiner Gesellschafterfunktion steht dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts ein 100 %iges Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis des Emittenten zu. Der Emittent erwartet zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 über die Gesamtlaufzeit

der Vermögensanlagen von 5 Jahren ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 773.000. Dieses Ergebnis kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 nicht bekannt.

Der 3. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art, der dem Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten

zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von 5 Jahren insgesamt zusteht, beträgt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 prognosegemäß Euro 773.000.

19. Seite 50

Der 9. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, ist mit einem Anteil in Höhe von 100 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt. Damit ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Prospektstellung unmittelbar an einem Unternehmen beteiligt, das mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis steht oder verbunden ist, da sowohl der Emittent als auch die Deutsche Lichtmiete

2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete GmbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 46). Darüber hinaus ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts an keinen weiteren Unternehmen in wesentlichem Umfang unmittelbar oder mittelbar wesentlich beteiligt, die mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

Der 5. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt Aufstellung des Verkaufsprospekts, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, ist mit einem Anteil in Höhe von 100 % am Stammkapital der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH beteiligt. Der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts, die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, verkauft Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft

mbH, mietet diese zurück und vermietet die Anlageobjekte an die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH. In seiner Eigenschaft als Verkäufer und Mieter der jeweiligen Vermögensanlagen ist der Gründungsgesellschafter und Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind, da sowohl der Emittent, die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investi-

ongesellschaft mbH als auch die Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete GmbH beherrscht wird (siehe Organigramm auf Seite 46). Darüber hinaus ist der Gründungsgeschafter und

Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind.

20. Seite 51:

Der 4. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete GmbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete

Managementgesellschaft mbH und alleiniger Aktionär der Deutsche Lichtmiete Holding AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,75 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete Holding AG ist mit einem Anteil von 96 % am Grundkapital Hauptaktionär der Concept Light AG.

Der 6. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten steht somit eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche

Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH und der Deutsche Lichtmiete Holding AG in Höhe von 80,304 %, sowie eine mittelbare Gewinnbeteiligung am Ergebnis der Holy Trinity GmbH in Höhe von 60,83028 % zu.

Der 3. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Höhe der künftigen Jahresüberschüsse der Deutsche Lichtmiete GmbH, der Deutsche Lichtmiete 2. Beteiligungsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalan-

lagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Holding AG, der Holy Trinity GmbH sowie der Concept Light AG steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 nicht fest.

Der 4. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Aufgrund seiner mittelbaren als auch unmittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete GmbH steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis des Emittenten in Höhe von 80,304 % zu. Der Emittent erwartet zum Zeit-

punkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von 5 Jahren ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 773.000. Dieses Ergebnis kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 nicht bekannt.

Der 5. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der Vermögensanlagen von 5 Jahren prognostizierte positive Ergebnis des Emittenten nach Steuern in Höhe von Euro 773.000

steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 620.749,92 zu.

Nach dem 5. Absatz in der rechten Spalte werden die nachfolgenden zwei neuen Absätze eingefügt:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH. Aufgrund seiner mittelbaren als auch unmittelbaren Gesellschafterfunktion in der Deutsche Lichtmiete GmbH steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten mittelbar ein Gewinnbeteiligungsrecht am Ergebnis der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH in Höhe von 80,304 % zu. Die Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH erwartet bis 2024 ein positives Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 620.000. Dieses Ergebnis

kann sich in Abhängigkeit vom tatsächlichen Verlauf der von der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH angebotenen Vermögensanlagen verändern und ist in der tatsächlichen Höhe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 nicht bekannt.

Bezogen auf das über die Gesamtlaufzeit der von der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH angebotenen Vermögensanlagen prognostizierte positive Ergebnis nach Steuern in Höhe von Euro 620.000 steht dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt eine Gewinnbeteiligung in Höhe von Euro 497.884,80 zu.

21. Seite 52:

Der 3. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Gesamtbetrag der Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte, sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provi-

sionen und Nebenleistungen jeder Art, der dem Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten insgesamt zusteht, beträgt Euro 2.045.154,72.

22. Seite 53:

Der 3. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH. Die Deutsche Lichtmiete GmbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH,

der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH und alleiniger Aktionär der Deutsche Lichtmiete Holding AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,75 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete Holding AG ist mit einem Anteil von 96 % am Grundkapital Hauptaktionär der Concept Light AG.

Der 4. Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Da das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten zugleich Geschäftsführer der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete GmbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH, der Holy Trinity GmbH sowie Vorstand der Deutsche Lichtmiete Holding AG und Vorstand der Concept Light AG ist, ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten in der Funktion des

Geschäftsführers und in Bezug auf die Deutsche Lichtmiete Holding AG und die Concept Light AG in der Funktion des Vorstandes für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind, da diese Unternehmen zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete GmbH beherrscht wird (siehe Organigramm Seite 46). Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten nicht für Unternehmen tätig, die mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs verbunden sind.

23. Seite 54:

Der letzte Absatz in der rechten Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete GmbH ist alleiniger Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete

Managementgesellschaft mbH und alleiniger Aktionär der Deutsche Lichtmiete Holding AG, sowie mit einem Anteil in Höhe von 75,75 % an der Holy Trinity GmbH beteiligt. Die Deutsche Lichtmiete Holding AG ist mit einem Anteil von 96 % am Grundkapital Hauptaktionär der Concept Light AG.

24. Seite 55:

Der 2. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist alleiniger Gesellschafter des Emittenten. Die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH ist zudem alleiniger

Gesellschafter der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH.

Der 3. Absatz in der linken Spalte wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten ist sowohl mittelbar als auch unmittelbar an der Deutsche Lichtmiete GmbH beteiligt und ist mittelbar an der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Produktionsgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Servicegesellschaft mbH, der Deutsche Lichtmiete Managementgesellschaft mbH, der Holy Trinity GmbH, der Deutsche Lichtmiete Holding AG, sowie an der Con-

cept Light AG beteiligt und somit in wesentlichem Umfang an Unternehmen beteiligt, die mit dem Emittenten oder Anbieter nach § 271 des Handelsgesetzbuchs in einem Beteiligungsverhältnis stehen oder verbunden sind, da diese Unternehmen zur Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe gehören, die von der Deutsche Lichtmiete GmbH beherrscht wird (siehe Organigramm Seite 46). Im Fall der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH liegt zudem ein Beteiligungsverhältnis vor, da diese Gesellschaft 100 % des Stammkapitals des Emittenten hält (siehe Kapitel 3 „Der Emittent und die Vertragspartner“ auf Seite 44).

25. Seite 81:

Die mit der Überschrift „Investitionsplan (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

MITTELHERKUNFT (PROGNOSE)	IN EURO	IN PROZENT
EIGENMITTEL		
STAMMKAPITAL DES EMITTENTEN	300.000	0,75
FREMDMITTEL		
ZAHLUNGEN DER ANLEGER	40.000.000	99,25
ZWISCHENFINANZIERUNGS- UND ENDFINANZIERUNGSMITTEL	0	0,00
GESAMT	40.300.000	100,00

MITTELVERWENDUNG (PROGNOSE)	IN EURO	IN PROZENT
ANSCHAFFUNG DER ANLAGEOBJEKTE	40.000.000	99,25
VORLAUFKOSTEN (GRÜNDUNG, PROSPEKTERSTELLUNG, NACHTRAGSERSTELLUNG, RECHTS- UND STEUERBERATUNG, BILLIGUNGSVERFAHREN DER BAFIN, MARKETING UND DRUCK)	190.000	0,48
LIQUIDITÄTSRESERVE	110.000	0,27
GESAMT	40.300.000	100,00

26. Seite 81:

Der 3. Absatz im Abschnitt „Erläuterungen zum Investitionsplan (Prognose)“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Der Emittent beabsichtigt, die an den Anleger verkauften Anlageobjekte sofort von dem Anleger zurück zu mieten und anschließend weiter zu vermieten, um dadurch Mieteinnahmen zu erzielen. Der Emittent erwartet bis 2017 Mietzahlungen in Höhe von Euro 5.013.000 aus der Vermietung. Der Emittent beabsichtigt, die Kosten für die

Vermittlung der Vermögensanlagen im Verlaufe der Platzierungsphase aus den eingehenden Mieteinnahmen zu begleichen. Diese Mittel sind nicht verbindlich zugesagt und sind in der Höhe abhängig von der Anzahl und Art der veräußerten Anlageobjekte.

27. Seite 82:

Der 2. und 3. Absatz im Abschnitt „Mittelverwendung (Prognose)“ werden vollständig durch die nachfolgenden Absätze aktualisiert:

Für die Emission der Vermögensanlagen entstehen dem Emittenten Vorlaufkosten in Form von Gründungskosten, Kosten durch Dritte für die Prospekterstellung und Nachtragerstellung, für die Rechts- und Steuerberatung, für das Verkaufsprospektbilligungsverfahren und Billigungsverfahren des Nachtrags Nr. 1 durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, sowie für den Druck des Verkaufsprospekts und Nachtrags inklusive weiterer

Dokumente und für das Marketing. Insgesamt werden die Kosten auf Euro 190.000 zuzüglich gesetzlicher geltender Umsatzsteuer geschätzt. Diese Vorlaufkosten werden aus dem Stammkapital des Emittenten beglichen.

Das nicht für Vorlaufkosten benötigte Stammkapital des Emittenten verbleibt gemäß der Prognose als Liquiditätsreserve in Höhe von Euro 110.000.

28. Seite 85:

Der nachfolgende Absatz „Jahresabschluss 2016 der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH“ wird unterhalb der Tabelle „Gewinn- und Verlustrechnung der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH vom 12. November bis zum 31. Dezember 2015“ neu eingefügt:

Hinweis zum Lagebericht 2016

Bei der im Folgenden dargestellten Lagebericht 2016 (vgl. Punkt V. „Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagengesetz“ auf Seite 21) genannten Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH handelt es sich um die einzige der nach § 24 Abs. 1 S. 3 VermAnlG anzugebenden Be-

günstigten, die jedoch im Lagebericht 2016 nicht explizit als solche bezeichnet wurde. Festvergütungen und besondere Gewinnbeteiligungen wurden nicht gezahlt. Es wurden keine Vergütungen an Führungskräfte, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Emittenten von Vermögensanlagen auswirkt, gezahlt.

Jahresabschluss 2016 der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Emittent, die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, ist als Tochtergesellschaft der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH Bestandteil der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe unter Führung der Deutsche Lichtmiete GmbH.

Seit der Gründung in 2009 konzentriert sich die Deutsche Lichtmiete GmbH ausschließlich auf den stark expandierenden Markt der Energieeffizienz. Das klare Unternehmensziel: Marktführer in der Vermietung von LED-Beleuchtungstechnik in Deutschland zu werden und die Marke Deutsche Lichtmiete international aufzustellen. Dank seiner dynamischen Entwicklung ist das Unternehmen heute auf einem guten Weg, der größte Industriedienstleister im Beleuchtungssektor zu werden. Erklärtes Klimaschutzziel ist es, die deutsche Wirtschaft dabei zu unterstützen, in 10 Jahren eine Million Tonnen CO₂ einzusparen.

Die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, als erstes Unternehmen Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung anzubieten, umzusetzen und vor allem finanzierbar zu machen. Dabei setzt das Unternehmen auf den Einsatz von hochwertigen LED-Industrieprodukten Made in Germany aus eigener Produktion.

Als erster Anbieter vermietet die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe modernste LED-Beleuchtungstechnik und setzt dabei Maßstäbe im sorgsamem Umgang mit Energie. Damit ermöglicht sie ihren Mietkunden durch eine sofortige Kostenersparnis von bis zu 35 Prozent eine langfristig ausgelegte Maßnahme, die sich von Anfang an bezahlt macht. Seit Jahren beschäftigt sich das Team der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe damit, Energie gar nicht erst zu verbrauchen, sondern dort anzusetzen, wo Energie drastisch eingespart werden kann. Im Durchschnitt führt dies zu einer CO₂-Reduktion von über 65 Prozent im Bereich der Beleuchtung bei den Mietkunden.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von LED-Industrieleuchten.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in LED-Industrieleuchten angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagengesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH beauftragt. Anleger haben die Möglichkeit, diese LED-Industrieleuchten von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die LED-Industrieleuchten werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft. Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der LED-Industrieleuchten an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf-, Miet- und Rückkaufvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der Gesellschaft beteiligt.

Ziel der Gesellschaft bzw. der von ihr beauftragten Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe bei jeder Vermietung der LED-Industrieleuchten ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst langlaufende Mietverträge abzuschließen.

Bei der Auswahl der Mietkunden liegt der Fokus auf bonitätsstarken Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Produktion, Handel und Dienstleistung.

Die Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe hat vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer intensiv geprüft. Unter Einschaltung internationaler, renommierter Wirtschaftsauskunfteien wurden vor Vertragsabschluss die Finanzdaten der entsprechenden Endnutzer zusätzlich analysiert. Die Gesellschaft hat dabei Endnutzer ausgewählt, die nach ihrer Einschätzung überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten; zudem wurde das Endnutzerportfolio stark diversifiziert, indem Mietverträge mit zahlreichen Endnutzern abgeschlossen wurden. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mietpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht.

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Experten schätzen die Anzahl der künstlichen Lichtquellen in Deutschland auf etwa 1.000.000.000. Der europäische Markt wird auf etwa das Zehnfache taxiert.

Allein deutsche Kommunen betreiben etwa 9.120.000 Straßenbeleuchtungsanlagen. Der ZVEI (Zentralverband der Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V.) hat errechnet, dass durch den kompletten Wechsel zu energieeffizienter Beleuchtung in Kommunen, Industrie und Privathaushalten allein in Deutschland bis zu 13.000.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden könnten. Das jährliche Einsparpotenzial im Bereich Bürobeleuchtung beträgt laut ZVEI ca. 3.200.000.000 Kilowattstunden. Für den Bereich Industriebeleuchtung wurde ein Einsparpotenzial von ca. 8.300.000.000 Kilowattstunden errechnet.

Trotz kurzfristiger konjunktureller Schwankungen steigt die Nachfrage nach Energie und damit auch der Preis weiterhin an. Die Gründe dafür liegen im weltweit anhaltenden Bevölkerungswachstum sowie im ökonomischen Aufschwung von Schwellen- und Entwicklungsländern.

Energiekosten steigen daher stetig. In den letzten zehn Jahren haben sich die Kosten für Strom in Deutschland fast verdoppelt. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht, so dass das Thema Energieeffizienz immer wichtiger, vor allem für Industriebetriebe, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen wird. Industriestrompreise werden weiter steigen. Nach Expertenschätzungen erhöht sich der Strompreis für die nicht energieintensive Industrie zwischen 2010 und 2025 um 53 Prozent, für die energieintensive Industrie um knapp 41 Prozent. Diese Entwicklung gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie dramatisch.

In den letzten Jahren ist beim Thema Energieeffizienz immer wieder auf die mangelnde Effizienz der heutigen Beleuchtungstechnik verwiesen worden, denn ein erheblicher Anteil der aktuell verbrauchten Energie fließt in das Ausleuchten von Geschäften, Schaufenstern und Büros oder auch von Industrieanlagen, Kliniken und Parkhäusern. Eine der erfolgversprechendsten Möglichkeiten zur Erhöhung der Energieeffizienz in der Beleuchtungstechnik ist der Einsatz hocheffizienter LED-Technik für den

professionellen Bereich.

Unternehmen können Energieverbrauch und Energiekosten durch Energieeffizienzmaßnahmen deutlich reduzieren. Doch in der Industrie, die normalerweise auf eine fundierte Kosten-Nutzen-Analyse viel Wert legt, wird das Thema Beleuchtung noch vernachlässigt und das hohe Einsparpotenzial weit unterschätzt. Betriebskosten für Licht werden meist nicht separat erfasst, sondern in die Ermittlung der gesamten Energiekosten für Produktionsmaschinen und -prozesse mit einbezogen. Dies ist nicht zuletzt auch dem Umstand geschuldet, dass die Beleuchtung meist unauffällig und zum Teil seit Jahrzehnten ohne große Störungen in Betrieb ist und die Kostenprogression im Stromsektor erst langsam zum Umdenken im Unternehmen führt.

Beispielsweise entfallen im Dienstleistungssektor schnell über 20 Prozent der Stromkosten auf die Beleuchtung, in reinen Bürogebäuden steigt der Anteil nicht selten sogar auf über 50 Prozent. Und auch in energieintensiven Industrie- und Gewerbebetrieben liefert ein fachkritischer Blick Aufschluss über den Anteil der Stromkosten für die Beleuchtung. Denn neben der Erstinvestition entfällt der weitaus größere Kostenanteil auf Energie- und Wartungskosten bestehender Anlagen im Produktlebenszyklus.

Gerade im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich wird ein Großteil des Stromverbrauchs für Beleuchtung aufgewendet. Insgesamt werden im Industriesektor jährlich etwa 11,40 TWh und im Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbereich sogar rund 31,80 TWh Strom für Beleuchtung verbraucht. Unnötiger Energieverbrauch bedeutet jedoch zusätzliche Kosten und ist damit ein erheblicher Wettbewerbsnachteil, führt zur Erhöhung der Energiepreise und beeinträchtigt die Versorgungssicherheit. Jede Vermeidung von Energiekosten steigert daher erheblich den Unternehmensgewinn.

Genau hier beginnt der Ansatz der Deutschen Lichtmiete. Als erstes Unternehmen setzt es Projekte zur Umrüstung und Neueinbringung von energieeffizienter Beleuchtung auf eine ganz spezielle Art und Weise um: Sie vermietet Licht.

2. Geschäftsverlauf

Da die benötigte Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erst am 17.11.2016 vorlag, hat die Gesellschaft ihr originäres Geschäft erst im Dezember 2016 aufgenommen.

Im letzten Monat des Jahres 2016 wurden insgesamt 1,95 Mio. EURO an Investorengeldern eingeworben, sowie

weitere Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge im Wert von ca. 1 Mio. EURO unterzeichnet, aber noch nicht eingezahlt. Insgesamt wurde in 2016 ein Vermietvermögen in Form von hochwertiger LED-Industrieleuchten in Höhe von 2,95 Mio. EURO angeschafft. Sämtliche Mietverträge begannen erst im Kalenderjahr 2017, Mieterlöse waren im Geschäftsjahr 2016 daher noch nicht zu verzeichnen.

Für 2017 plant die Gesellschaft durch die Anlegermittel weitere Investments zu tätigen, um damit auf eine Summe von insgesamt 40 Mio. EURO Vermietvermögen zu kommen und diese dann zu vermieten.

Es ist dabei nicht geplant, andere Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf-, Miet- und Rückkaufverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

3. Lage des Unternehmens: Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Dezember 2016 ihre Investitionstätigkeit aufgenommen. Im Hinblick auf bereits unterzeichnete, aber noch nicht eingezahlte Kaufverträge seitens der Investoren wurde neben der investorenkongruenten Anschaffung der LED-Industrieleuchten bereits ein großer Teil des Vermietvermögens auf Ziel angeschafft. Zum 31.12.2016 betrug der Bestand der Vermögensgegenstände 2,95 Mio. EURO, die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Lieferant, Vermittler) 1,1 Mio. EURO; die Verbindlichkeiten gegenüber den Investoren 1,95 Mio. EURO; die liquiden Mittel betragen, zusammen mit dem Treuhandkonto 0,19 Mio. EURO, die Finanzlage war insgesamt geordnet.

Aufgrund der erst nach dem Bilanzstichtag aufgenommenen Vermietungstätigkeit beinhaltet die Ertragslage für das Geschäftsjahr keine Umsatzerlöse aus der Vermietung. Im Bereich der Aufwendungen fallen vor allem die Vermittlungskosten und die im Zusammenhang mit dem Billigungsverfahren angefallenen Kosten der Rechtsberatung ins Gewicht.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Da im Berichtsjahr 2016 noch keine Mietumsätze erzielt wurden, entfallen die Aussagen zu Rendite- und Liquiditätskennzahlen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen 2.954 Tsd. EURO. Immaterielles Anlagevermögen ist nicht vorhanden.

Ein wesentlicher Indikator zur internen Steuerung des Unternehmens ist die Kongruenz zwischen dem eingezahlten Direktinvestment (Investorengelder) und den

angeschafften LED-Industrieleuchten. Diese Kongruenz war gegeben. Im Vorgriff auf bereits unterzeichnete Investorenverträge wurden sogar mehr Industrieleuchten angeschafft als Investorengelder eingezahlt wurden. Das Verhältnis von eingezahltem Investment zu angeschafftem Anlagevermögen betrug am Bilanzstichtag 1 : 2,6.

Ein weiterer Indikator zur internen Steuerung ist die Differenz zwischen den erhaltenen Mietzahlungen und den an den Investor zu leistenden Zins- und Tilgungsraten. Da die Mietverträge erst in 2017 beginnen, entfällt in diesem Jahr eine Aussage darüber.

III. Prognosebericht

Der zukünftige Geschäftsverlauf ist geprägt von der Einzahlungshöhe der Investorengelder. Das durch das Kleinanlegerschutzgesetz notwendig gewordene Verkaufsprospekt für Vermögensanlagen sieht ein Gesamtvolumen von 40 Mio. EURO vor, das bis zum 31.10.2017 eingeworben werden darf. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass dies gelingt und damit LED-Industrieleuchten in derselben Höhe angeschafft werden und danach ausschließlich an die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH vermietet werden.

Das voll eingezahlte Stammkapital und die Miete von der Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH reicht aus, um die Anlaufkosten (Vermittlungsprovisionen für das Kapital, Gebühren des Billigungsverfahrens) zu decken und die Rückzahlung an die Anleger zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2017 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Mietumsätzen in Höhe von 5.013 Tsd. EURO vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (laufende „Mietauszahlungen“ an die Investoren) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 1.120 Tsd. EURO für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von -3.051 Tsd. EURO für das erste volle operative Geschäftsjahr 2017.

Bis zum Bilanzstichtag 31.12.2017 plant die Gesellschaft im Rahmen der Produktplatzierung ein Gesamtvolumen in Höhe von 40 Mio. EURO aus dem Verkauf von LED-Industrieleuchten entsprechend dem prospektierten Angebot einzusammeln.

Die Abweichungen gegenüber den im Verkaufsprospekt für das Kalenderjahr 2017 angegebenen Planzahlen resultieren im Wesentlichen daraus, dass sich der Verkauf der der

LED-Industrieleuchten an Investoren im Kalenderjahr 2016 verzögert hat und die Gesellschaft nunmehr ein Prognosezenario zugrunde legt, das den restlichen Verkauf der LED-Industrieleuchten bis zu einem Gesamtbetrag von 40 Mio. EURO im Geschäftsjahr 2017 vorsieht.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für das Direktinvestment ergibt sich in der 5-Jahres-Prognose insgesamt ein positives Unternehmensergebnis für die Gesellschaft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Das Unternehmen hat in Bezug auf Einkauf und Vermietung der LED-Industrieleuchten ausschließlich die Deutsche Lichtmiete Handelsgesellschaft mbH als Vertragspartner. Risiken ergeben sich daher vor allem aus diesem Vertragsverhältnis, im Wesentlichen das Beschaffungsrisiko der Leuchten. Können die Leuchten nicht oder nicht in ausreichender Menge angeschafft werden, erfolgt eine Rückzahlung der Investorengelder. Somit ist dieses Risiko für das Unternehmen überschaubar. Weitere wesentlichen Risiken bestehen nicht. Die allgemeinen Risiken im Hinblick auf die beteiligten Unternehmen finden sich im Verkaufsprospekt ab S. 39.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist darauf ausgelegt, durch die fest vereinbarten Mieterträge die Rückzahlung an den Investor und alle Kosten der Gesellschaft zu tragen. Es ergeben sich hinsichtlich der Erzielung höherer

Mieterlöse keine Chancen, da der Vertragspartner, die Miethöhe und Mietdauer fest vereinbart sind. Die Vermietung an andere Vertragspartner ist ausgeschlossen.

V. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagengesetz

Hinsichtlich der in den Lagebericht nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG aufzunehmenden ergänzenden Angaben wird berichtet, dass für das Geschäftsjahr vom 1.1.2016 bis zum 31.12.2016 insgesamt 94,3 Tsd. EURO an Vergütungen für die Vermittlung der Vermögensanlage gezahlt wurden. Die gezahlten Vergütungen sind sämtlich variabel und wurden ausschließlich an die Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH gezahlt.

In Bezug auf die Darstellung der Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG im Lagebericht ist festzustellen, dass die Gesellschaft außer dem Geschäftsführer keine Mitarbeiter beschäftigt hat. Eine Vergütung wurde nicht gezahlt. Insofern liegen keine weiteren berichtspflichtigen Angaben vor.

Oldenburg, 27. Juni 2017

Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH
gez. Alexander Hahn
Geschäftsführer

Bilanz der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016 IN EURO	31.12.2015 IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN		
SACHANLAGEN		
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	2.898.490,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. FORDERUNG UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	200.211,16	382,30
II. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		
	860,60	292.426,45
	3.099.561,76	292.808,75

PASSIVA	31.12.2016 IN EURO	31.12.2015 IN EURO
A. EIGENKAPITAL		
I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000,00	300.000,00
II. VERLUSTVORTRAG	-7.191,25	0,00
III. JAHRESFEHLBETRAG	-268.234,28	-7.191,25
B. RÜCKSTELLUNGEN		
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	1.500,00	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1.128.250,65	0,00
2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	1.945.236,64	0,00
	3.099.561,76	292.808,75

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

BETRÄGE	31.12.2016 IN EURO	31.12.2015 IN EURO
1. UMSATZERLÖSE	1.186,67	0,00
2. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	-55.850,00	0,00
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-213.570,62	-7.191,25
4. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	-0,33	0,00
5. ERGEBNIS NACH STEUERN / JAHRESFEHLBETRAG	-268.234,28	-7.191,25

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Oldenburg (Oldb.). Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HR B 210393 eingetragen.

2. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 weist die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a Abs. 1 HGB auf und wird gemäß den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt, wobei die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren erfolgt. Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für Kleinstkapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden (§§ 265 Abs. 1 Satz 2, 266 ff. HGB).

Aus Gründen der Bilanzklarheit wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Berichtsjahr unter den dazugehörigen Bilanzpositionen ausgewiesen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche

an verbundene Unternehmen in Höhe von 4 Tsd. EURO ausgewiesen (§ 265 Abs. 3 HGB).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.110 Tsd. EURO enthalten (§ 265 Abs. 3 HGB). Von diesen sind in Höhe von 1.034 Tsd. EURO Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG).

Anlagenspiegel

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
	STAND 01.01.2016 IN EURO	ZUGANG IN EURO	ABGANG IN EURO	STAND 31.12.2016 IN EURO
SACHANLAGEN				
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	0,00	2.954.340,00	0,00	2.954.340,00

	ABSCHREIBUNGEN			BUCHWERTE		
	STAND 01.01.2016 IN EURO	ZUGANG IN EURO	ABGANG IN EURO	STAND 31.12.2016 IN EURO	STAND 31.12.2016 IN EURO	STAND 31.12.2015 IN EURO
SACHANLAGEN						
ANDERE ANLAGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	0,00	55.850,00	0,00	55.850,00	2.898.490,00	0,00

Verbindlichkeitenspiegel

	BIS ZU EINEM JAHR IN EURO	EIN BIS FÜNF JAHRE IN EURO	MEHR ALS FÜNF JAHRE IN EURO	GESAMT- BETRAG IN EURO	DAVON GESICHERTE BETRÄGE IN EURO	ART DER SICHERHEITEN
1. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	1.128.250,65	0,00	0,00	1.128.250,65	0,00	Es bestehen i.d.R. die üblichen Eigentümvorbehalte der Lieferanten
2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	172.225,38	1.066.070,93	706.940,33	1.945.236,64	1.924.910,00	Sicherheitsübereignung von Anlagevermögen
	1.300.476,03	1.066.070,93	706.940,33	3.073.487,29	1.924.910,00	

5. Sonstige Pflichtangaben

Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer (Vorjahr: keine).

26122 Oldenburg, den 27. Juni 2017

gez. Alexander Hahn
(Geschäftsführer)

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, 26122 Oldenburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschät-

zungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

26127 Oldenburg, den 27. Juni 2017 / 28. Juli 2017

FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kfm. Christeleit, Wirtschaftsprüfer
gez. Dipl.-Kfm. Schmädeke, Wirtschaftsprüfer

Zusätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.07.2017 festgestellt worden.

29. Seite 85:

Die Absätze „Zwischenbilanz“ und „Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung“ werden vollständig durch die nachfolgenden Absätze ersetzt:

Zwischenbilanz der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zum 15. Juli 2017

AKTIVA	EURO	PASSIVA	EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN		A. EIGENKAPITAL	
I. SACHANLAGEN	13.871.697,56	I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		II. VERLUSTVORTRAG	-275.425,53
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	890,40	III. JAHRESFEHLBETRAG	-482.791,96
II. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	275.475,78	NICHT GEDECKTER FEHLBETRAG	458.217,49
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	458.217,49	BUCHMÄSSIGES EIGENKAPITAL	0,00
		B. RÜCKSTELLUNGEN	1.500,00
		C. VERBINDLICHKEITEN	14.604.781,23
	14.606.281,23		14.606.281,23

Die Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ setzt sich aus den Umsatzsteuererstattungsansprüchen des laufenden Jahres zusammen.

Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH vom 1. Januar bis zum 15. Juli 2017

BETRÄGE	EURO
1. UMSATZERLÖSE	1.277.632,65
2. GESAMTLEISTUNG	1.277.632,65
3. ABSCHREIBUNGEN	593.637,44
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	969.913,74
5. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	196.873,43
6. ERGEBNIS NACH STEUERN	-482.791,96
7. JAHRESFEHLBETRAG	-482.791,96

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ beinhaltet die Provisionen an die Vertriebspartner, Gebühren, Rechts- und Beratungskosten sowie die im laufenden Jahr entstandenen Kosten für das Verkaufsprospektbilligungsverfahren durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

30. Seite 86:

Der 2. Absatz im Abschnitt „Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz ersetzt:

Daher sind die Gesamtzahlungen des Emittenten an den Anleger (Mietzahlungen und Rückkaufpreis) aufgrund des darlehensähnlichen Sachverhaltes in einen Zins- und Tilgungsanteil aufzuteilen. Der Zinsanteil wird als "Zinsen an Anleger" bzw. "Zinsaufwand" bezeichnet. Der Tilgungsanteil wird als "Tilgung an Anleger" bezeichnet. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospekts sind keine Kauf-, Miet- und Rückkaufverträge mit Anlegern vereinbart, und es wurden seitens des Emittenten keine Anlageobjekte angeschafft oder vermietet. In den Prognosen wird angenommen, dass die von dem Emittenten angebotenen Vermögensanlagen sukzessive bis zum 31.10.2017

gezeichnet werden. Des Weiteren wird angenommen, dass zusätzlich zu den bereits in 2016 abgeflossenen Vorlaufkosten (Euro 117.000) und Vertriebskosten (Euro 94.000) die prognostizierten restlichen Vertriebskosten in Höhe von Euro 2.706.000 in 2017 liquiditätswirksam abfließen werden. Aus Gründen der Vereinfachung erfolgen die Darstellungen auf glatte 1.000 Euro gerundet. Die dargestellte prognostizierte Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist abhängig von der tatsächlichen Umsetzung des Konzeptes des Emittenten und der Realisierung der Anlageziele. Die hier dargestellten Werte können von den zukünftigen Werten abweichen.

31. Seite 86:

Die mit der Überschrift „Vermögenslage der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

AKTIVA	31.12.2016 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2017 PROGNOSE IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. SACHANLAGEN	2.898.000	35.789.000	27.789.000	19.789.000	11.789.000	3.845.000	0	0
B. UMLAUFVERMÖGEN								
I. FÖRDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	200.000	0	0	0	0	0	0	0
II. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	1.000	1.059.000	5.074.000	9.227.000	13.230.000	17.013.000	1.183.000	1.066.000
SUMME	3.099.000	36.848.000	32.863.000	29.016.000	25.019.000	20.858.000	1.183.000	1.066.000

PASSIVA	31.12.2016 IST-ZAHLEN IN EURO	31.12.2017 PROGNOSE IN EURO	31.12.2018 PROGNOSE IN EURO	31.12.2019 PROGNOSE IN EURO	31.12.2020 PROGNOSE IN EURO	31.12.2021 PROGNOSE IN EURO	31.12.2022 PROGNOSE IN EURO	31.12.2023 PROGNOSE IN EURO
A. EIGENKAPITAL								
I. GEZEICHNETES KAPITAL	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
II. GEWINNVORTRAG / VERLUSTVORTRAG	-7.000	-275.000	-3.326.000	-2.946.000	-2.223.000	-1.282.000	-115.000	776.000
III. JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	941.000	1.167.000	891.000	-10.000
B. VERBINDLICHKEITEN	3.074.000	39.874.000	35.509.000	30.939.000	26.001.000	20.673.000	107.000	0
SUMME	3.099.000	36.848.000	32.863.000	29.016.000	25.019.000	20.858.000	1.183.000	1.066.000

34. Seite 87:

Der 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

Die Prognose der Finanzlage stellt die Zahlungsflüsse während der Laufzeit der angebotenen Vermögensanlagen und die Liquiditätslage des Emittenten in den Jahren 2016 bis 2023 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2016,

im Jahr 2017 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

35. Seite 87:

Der letzte Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ wird vollständig durch den nachfolgenden Absatz aktualisiert:

In der Summe ergibt sich im Erstjahr ein negativer Cash Flow, der durch das voll eingezahlte Stammkapital des Emittenten gedeckt wird. In den Folgejahren bis zum 31.12.2021 wird ein positiver Cash Flow erwirtschaftet.

Die kumulierten liquiden Mittel dienen am Ende der Laufzeit dazu, die Rückkaufpreise an die Anleger zu leisten. Danach verbleibt ein positiver Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von Euro 1.066.000.

36. Seite 88:

Die mit der Überschrift „Ertragslage der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	01.01.-31.12. 2016 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.-31.12. 2017 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
UMSATZERLÖSE	0	5.013.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	6.267.000	0	56.400.000
AFA (ABSCHREIBUNGEN)	56.000	4.155.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	7.944.000	3.845.000	0	40.000.000
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	212.000	2.789.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	3.061.000
ZINSAUFWAND	0	1.120.000	2.890.000	2.547.000	2.179.000	1.789.000	1.061.000	0	11.586.000
ERGEBNIS VOR STEUERN	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	1.091.000	1.537.000	1.351.000	-10.000	1.753.000
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	0	0	0	0	150.000	370.000	460.000	0	980.000
ERGEBNIS NACH STEUERN	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	941.000	1.167.000	891.000	-10.000	773.000

37. Seite 88:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose der Ertragslage stellt die Ergebnisrechnung des Emittenten in den Jahren 2016 bis 2023 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss für das Jahr 2016, im Jahr 2017 wer-

den die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

38. Seite 88:

Die mit der Überschrift „Planzahlen der Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis (Prognose)“ abgedruckte Tabelle wird vollständig durch die nachfolgend abgedruckte Tabelle ersetzt:

	01.01.-31.12. 2016 IST-ZAHLEN IN EURO	01.01.-31.12. 2017 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2018 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2019 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2020 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2021 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2022 PROGNOSE IN EURO	01.01.-31.12. 2023 PROGNOSE IN EURO	SUMME IN EURO
INVESTITION	2.954.000	37.046.000	0	0	0	0	0	0	40.000.000
PRODUKTION	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMSATZ	0	5.013.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	11.280.000	6.267.000	0	56.400.000
ERGEBNIS	-268.000	-3.051.000	380.000	723.000	941.000	1.167.000	891.000	-10.000	773.000

39. Seite 88:

Es wird ein neuer 1. Absatz im Abschnitt „Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge“ eingefügt:

Die Prognose der Planzahlen stellt die Werte zu Investitionen, Produktion, Umsatz und Ergebnis des Emittenten in den Jahren 2016 bis 2023 dar. Bei den Zahlen zum Jahr 2016 handelt es sich um die Werte aus dem Jahresabschluss

für das Jahr 2016, im Jahr 2017 werden die IST-Zahlen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 mit geplanten Werten fortgeschrieben. In den Folgejahren 2018 bis 2023 werden Prognosewerte dargestellt.

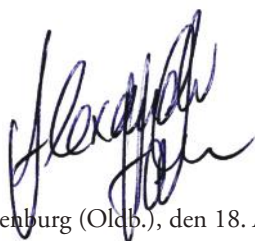
40. Seite 115:

Im Absatz „Empfangsbestätigung“ wird der erste Satz vollständig durch den nachfolgenden Satz aktualisiert:

Hiermit bestätige ich, dass ich je eine Ausfertigung des Verkaufsprospekts, des Nachtrags Nr. 1 vom 18. August 2017, des Vermögensanlagen-Informationsblatts, die Widerrufs-

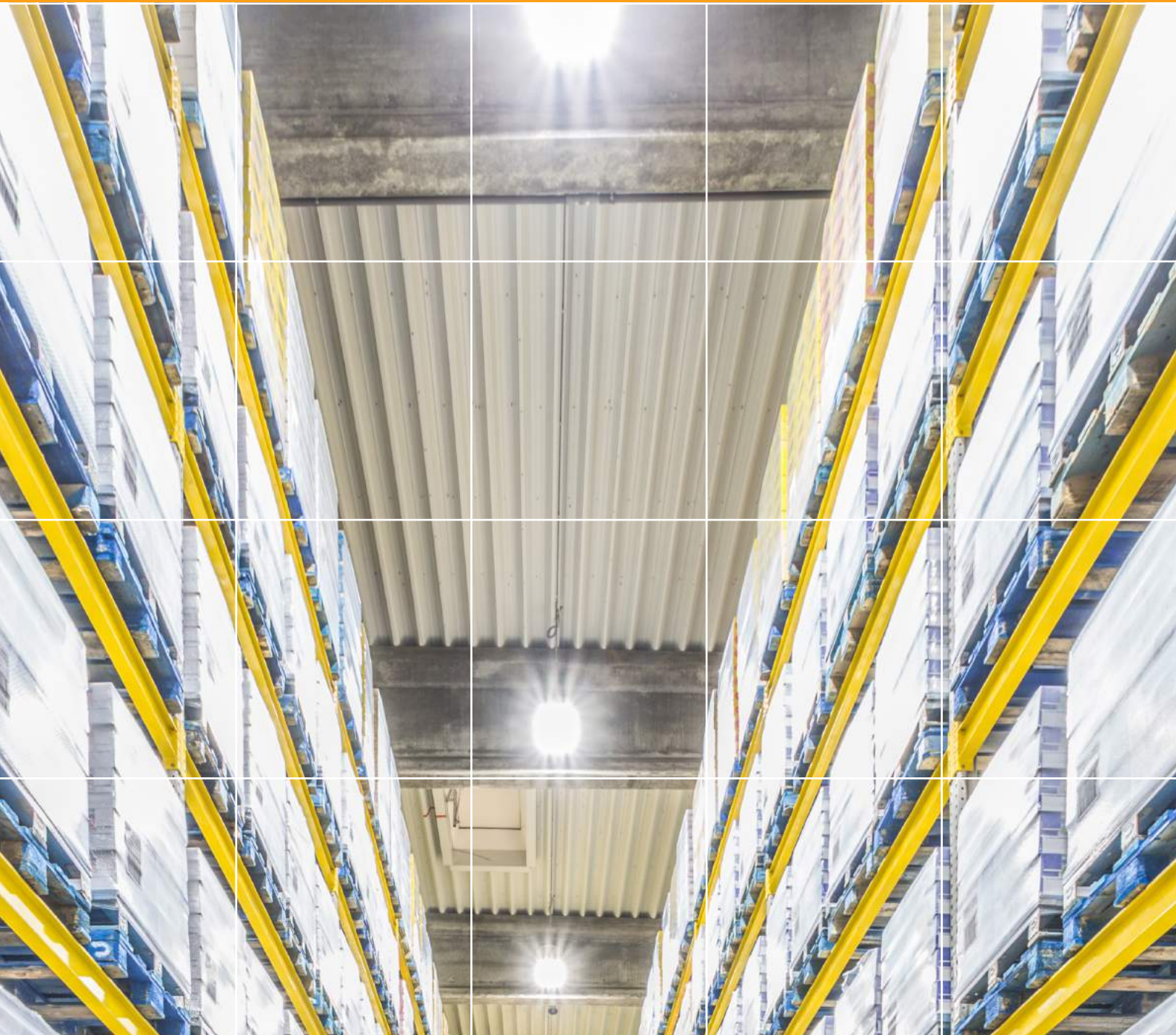
belehrung, die Informationen zu Fernabsatzverträgen und die Identifikationsdokumentation erhalten habe.

Datum der Aufstellung dieses Nachtrags: 18. August 2017



Oldenburg (Oldb.), den 18. August 2017

Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH
vertreten durch den Geschäftsführer Alexander Hahn



Deutsche Lichtmiete
Direkt-Investitions-gesellschaft mbH
Lindenallee 50
D-26122 Oldenburg (Oldb.)

Telefon +49 (0)441 209 373-0
Telefax +49 (0)441 209 373-19

invest@deutsche-lichtmiete.de
www.deutsche-lichtmiete-invest.de

 **DEUTSCHE LICHTMIETE INVEST**

